Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 21

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Husstellungswesen.

Schweizerische Landes= ausstellung in Bern 1914. Ginladung zur Beteiligung an der Ausstellung der 31. Gruppe "Metalle und Metallarbeiten".

aus den jungsten Zeitungsmeldungen hervorgeht, verpricht die Maschinenhalle ein imposantes Glied und ein Hauptanziehungspunkt der Landesausstellung zu werden. In ihr sollen nicht nur die Gruppen Maschinen-bau (32) und Elektrotechnik (33) untergebracht werden, londern auch die Gruppen 30: Instrumente und Apparate für Technif und Wiffenschaft; 33: Angewandte Elektrizität, Schwachstrom, und 31: Metalle und Metallarbeiten, umfaffend die Erzeugniffe des Hochofens, der Gifen und Stahlgießereien, Schmiedearbeiten, als: Walzwerferzeugnisse, Fasson=, Sammer=, Gesenkschmiederei, Breg: und Stanzerei, Schrauben, Nieten, Ketten, Schlofferet für Bau, Beschläge, Herde, Möbel und Betten aus Gisen und Metall, Huf- und Wagenschmiederei; ferner Stahlwaren (Berkzeuge, Feilen, Mefferschmiedwaren, Waffen), Erzeugniffe der Zieherei, Dreherei 2c , Blech- und Plattierarbeiten, Metalle aller Art, kunftgewerbliche Metallarbeiten und Metall-Schweiß- und Schneidearbeiten und Berfahren.

Un Größe und Bedeutung naturgemäß bescheidener wird sich die 31. Gruppe nichtsbestoweniger den andern mit Ructsicht auf die mächtige Entwicklung, welche einzelne ihrer Zweige, vorab die Schlofferei, Huf- und Wagenschmiederei, erfahren haben, im Anschluß an die Maschinenhalle und mit dieser in direkter Verbindung stehend, ein eigener Bau mit einer Bodenfläche von zirka 3000 m² vorgesehen worden, d. h. rund das zweifache derjenigen, welche an den Ausstellungen in Genf 1896 und in Burich 1883 für die entsprechende Gruppe effektiv bean-

sprucht wurde (1600 bezw. 1365 m²).

Nach menschlichem Ermeffen dürfte also ber verfügbare Raum reichlich genügen; an den Intereffenten und Gewerbetreibenden liegt es nun, das ihrige beizutragen zu einer gediegenen und wirkungsvollen Ausftattung dieser Abteilung, sei es, daß sie einzeln, kollektiv nach Berufszweigen oder innerhalb der lettern gruppenweise aus, ftellen. Die Anmeldung für die ständige Ausstellung hat bis längstens 15 Mai 1913 zu erfolgen. Anmeldungen, die vor dem 31. Oftober 1912 eingereicht merden, genießen bei der Berechnung des Plat.

geldes einen Rabatt von $10^{\circ}/_{\circ}$. Abgesehen von dem damit verbundenen pekuniären Vorteil empfiehlt es fich, mit der Anmeldung nicht zu zögern, und wir erachten den Zeitpunkt hiefur als gekommen, sollten die Raumverhältnisse genau ermittelt und darnach die Bauten rechtzeitig in Angriff genommen

und fertig erftellt werden fonnen.

Da namentlich in den fehr zahlreich vertretenen Berufszweigen perfonliche Einladungen zur Unmeldung und

Jul^s Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten Föhren o Lärchen

Bureau: Talacker II

Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

la slav. Eichen in grösster Auswahl rott. Klotzbretter Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und attrein.

Beteiligung zu weit führen wurden, ergeht hiermit an alle Intereffenten der Ruf, sich recht bald zu ent: schließen. Die nötigen Ausstellungsdrucksachen fonnen vom Zentralkomitee der Landesausstellung in Bern, Bubenbergplat 17, bezogen werden, welches für jedwede Auskunfterteilung zur Berfügung fteht. Ebenso erteilen gerne Auskunft die Mitglieder des Komitees der 31. Gruppe, bestehend aus folgenden Herren:

Engeres Romitee:

Meter R., Direktor der L. von Rollschen Gisenwerke in Berlafingen, Brafident;

Beutter Alb., Direktor der Zentralheizungsfabrik Bern A.G., Brunnadernweg 43, Bern, Bizeprasident; Rorrodi S., Ingenieur, Kramburgstraße 8, Bern, Sefretär; Schürch G., Proturift in Firma Montandon & Cie. U.G., Biel.

Erweitertes Romitee:

Decker Jules, Inftallateur, Neuchatel;

Grobet A., Directeur des Usines Métallurgiques de Vallorbe, Vallorbe;

Henzi Franz, in Firma Müller & Cie., Schanzmühle,

Solothurn; Homberger E., Direktor der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Schaffhausen;

Rigling Richard, Münfterterraffe, Zürich 1;

Locher E., Dr., Generalbireftor der S. L. A. B. 14, Bern;

v. Moos &, Direktor, Emmenbrücke b. Luzern;

Müller Rudolf, in Firma Gebrüder Müller, Worblaufen; Schindler M., Generaldirektor der Aluminium Industrie A. G., Neuhausen;

Schoder F., Mefferschmied, Thun;

Schwab Emil, in Firma Bloefch, Schwab & Cie., Bözingen; Spuhler S., Profurist in Firma E. Dederlin & Cie.,

Wanner Felix, in Firma Wanner Frères, Genf;

Weber Oskar, Dr., Präsident des Verwaltungsrates der Metallwarenfabrif Bug.

Wohlan denn, frisch ans Werk. Wie eher die Unmeldungen erfolgen, defto beffer. Hoffen wir auf eine flotte Beteiligung in der 31. Gruppe, auf daß unsere Abteilung den andern nicht nachstehe und unserer Industrie, unserm Gewerbe alle Ehre einlege und Nuten bringe.

Allgemeines Bauwesen.

Erweiterung des Bahnhofes Wädenswil (Bürichfee). Der Regierungsrat übermittelte dem Gemeinderate von Wädenswil zur Vernehmlaffung das von der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen angefertigte Projekt für die Erweiterung des Bahnhofes Badenswil mit dem Bericht der Generaldirektion an das schweizerische Eisenbahndepartement. Die Generaldireftion nimmt hauptfächlich aus finanziellen Gründen zu den vom Gemeinderate eingereichten Gegenprojekten für die Berlegung des Bahnhofes ins Oberdorf (Projekt Lüchinger) oder in die Weinrebeanlagen (Projekt Hilgard) eine ablehnende Stellung ein; fie erklärt, dem Begehren der Gemeinde

um Zustellung des Projektes für das zweite Geleise dem nächst entsprechen zu wollen. Der Gemeinderat beschloß daraushin, sämtliche Projekte dem bestellten Experten, Herrn alt Gotthardbahndirektor Dr. Dietler in Luzern, zur Überprüfung sowohl in technischer als auch in finanzieller Beziehung zu übermitteln.

Die Erstellung einer neuen Beizung im Gerichtshaus in porgen (Burich) ift von der Gemeindeversammlung beschloffen worden.

Die Vorarbeiten jum Bau einer Stragenbahn Thun-Dürrenast-Gwatt (Bern) und eventuell weiter bis Wimmis sind im Gange. Bis ins Gwatt wird jedenfalls genügende Frequenz zu erwarten sein, aber auch in Wimmis sieht man dem Projekt mit Sympathie und Ungeduld entgegen, da durch diese Straßenbahn eine direkte Berbindung mit Thun geschaffen wurde.

Der Tuberkuloje-Pavillon in Burgdorf (Bern) neben der Bezirkskrankenanstalt ist fertig erstellt und nimmt sich als gefälliger Bau gut aus. Er kann Ende August bezogen werden und ift sehr bequem eingerichtet. .

Der Bau einer Turnhalle in Langenthal (Bern) bei den drei Schulhäusern auf dem Kreuzfeld ist von der Gemeindeversammlung beschloffen worden. Die beiden Ballen bei der Kirche und beim Sekundarschulhause genügen für Unterbringung der vielen Turnklaffen an der

